

Beanstandungen:

behooben:
j/n/KV

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |

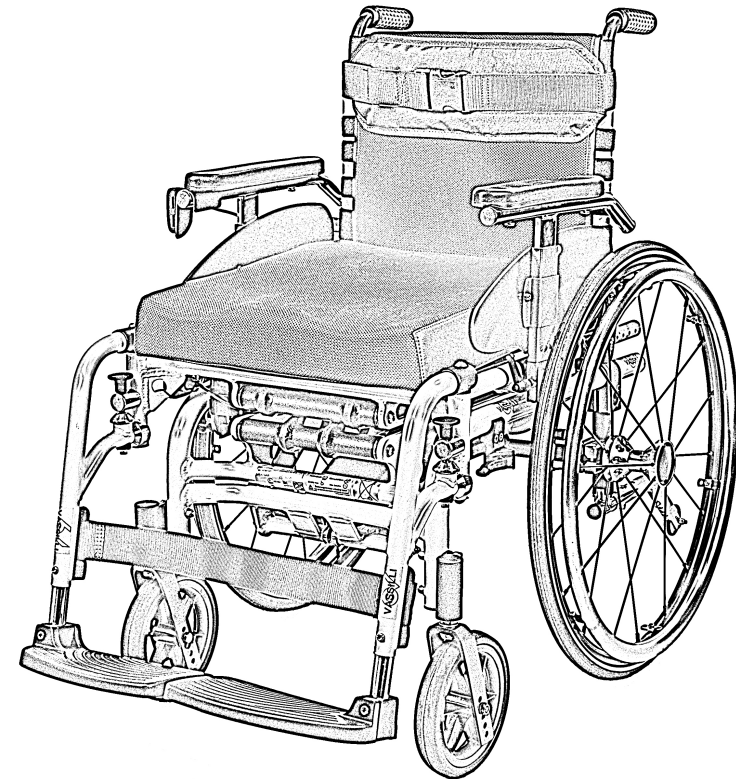
Die Wartung wurde vollumfänglich durchgeführt und der Rollstuhl ist funktionstüchtig.

Termin der nächsten Wartung:.....
Monat/Jahr (jährliche Wartung)

Datum/Unterschrift

.....
(Rollstuhl Nutzer bzw. Vertreter)

.....
(Prüfungsverantwortlicher)



Handbuch Wartung
17.57HV ACTIVE UP!
Ausgabe 01/2025

| Art. Nr. | LOT | SN |
|----------|-----|----|
| | | |

WARTUNG:

Die regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit (Wartung) des Hilfsmittels stellen sicher, dass Nutzer und Helfer den Rollstuhl bestimmungsgerecht und sicher nutzen können. Die erste Wartung sollte **24 Monaten** nach Erstausslieferung erfolgen, die weiteren Wartungen sollten im Abstand von **12 Monaten** durchgeführt werden. Wenn sich während der Wartung Anzeichen für eine besondere Beanspruchung ergeben, kann der Prüfverantwortliche den Wartungsrythmus verkürzen. Die Prüfungen und Wartungen müssen von Mitarbeitern des Fachhändlers, die für die Wartung und technische Prüfung von Elektrorollstühlen nachweislich ausgebildet sind, vorgenommen werden. Bei Prüfungsanforderungen, die ausschließlich den ACTIVE UP! betreffen, bietet der Hersteller entsprechende Schulungen an. Zwischen den Wartungsintervallen ist der Nutzer bzw. sind seine Betreuer verpflichtet, alle Obliegenheiten zu erfüllen, die der Hersteller für die Inverkehrbringung und Nutzung des Rollstuhls vorgibt (s. mitgeliefertes Handbuch: Sicht -und Funktionsprüfung etc.). Der Fachhändler weist den Nutzer/die Betreuer bei Auslieferung und Wartung in diese Verpflichtungen ein. Der Prüfungsverantwortliche erstellt nach jeder Wartung den Prüfbericht mit Stempel und Unterschrift. Die Prüfberichte sind aufzubewahren, damit jederzeit die lückenlose Wartung nachgewiesen werden kann.



Jeder Prüfbericht ist unverzichtbarer Bestandteil der Produktdokumentation, der über die Einsatzzeit des Rollstuhls bei dem den Rollstuhl betreuenden Fachhändler aufbewahrt werden muss. Diese Dokumentation ist bei einem Wechsel des Fachhändlers dem neuen betreuenden Fachhändler auszuhändigen. Die vorgesehene Einsatzzeit des Rollstuhls sind 10 Jahre. Der Hersteller hat aufgrund der Verpflichtung zur Marktbeobachtung das Recht Kopien der Wartungsberichte anzufordern. Dieses Recht nimmt er über seine Niederlassung in Deutschland wahr: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel.: 05732 98350/Fax: 05732 0983515, E-Mail: info@vassilli-deutschland.de

CHECKLISTE:

| | |
|---|--------------------------|
| Vorarbeiten zur Sichtprüfung | |
| Sitz- und Rückenpolster, Beinstützen, Seitenteile entfernt. Ggf. den Rollstuhl oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt. | <input type="checkbox"/> |
| Sichtprüfung Karosserie | |
| Rahmen, insbesondere Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden geprüft. | <input type="checkbox"/> |
| Abdeckungen sowie Verkleidungen weisen keine Verformungen oder Brüche auf. | <input type="checkbox"/> |
| Funktion der vorgesehenen Befestigungspunkte wie Verschraubung oder Klettverbindung geprüft. | <input type="checkbox"/> |
| Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen Verstelleinrichtungen durchgeführt. | <input type="checkbox"/> |
| Sitz- und Rückenbespannung weisen keine Schäden auf | <input type="checkbox"/> |
| Befestigung aller Anbauteile/-elemente und Zubehör kontrolliert. | <input type="checkbox"/> |
| Fahrwerk | |
| Schraube Steuerkopfrohr (M10 = 50 Nm; M12 = 85 Nm) angezogen. | <input type="checkbox"/> |
| Achsschraube Lenkrad festgezogen (M8 = 25 Nm, M6 = 10 Nm) | <input type="checkbox"/> |
| Verschraubung der Castorbuchse ist fest (M6 = 10 Nm). | <input type="checkbox"/> |
| Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen. | <input type="checkbox"/> |
| Die Lenkräder lassen sich ohne Belastung leicht drehen bzw. fallen immer in die Vorwärtsfahrstellung, wenn der Rollstuhl angekippt ist. | <input type="checkbox"/> |
| Nachlauf der Lenkräder ist richtig eingestellt (Steuerkopfrohr 90° zum Boden). | <input type="checkbox"/> |
| Greifreifen weist keine Beschädigungen auf. | <input type="checkbox"/> |
| Antriebsräder weisen keine Verformung aus, Speichen sitzen fest, Felgen sind unbeschädigt. | <input type="checkbox"/> |
| Steckachse rastet sicher ein bei max. 1,5 mm Spiel der Antriebsräder. Bei Schraubachse: Schrauben M12 mit 85 Nm angezogen | <input type="checkbox"/> |
| Antriebsräder stehen 90° zum Boden. Bei Radsturz: Radsturz ist links und rechts identisch. Radspur ist parallel. | <input type="checkbox"/> |

| | |
|--|--------------------------|
| Die Reifen sind frei von Verletzungen oder Fremdkörpern und sind nicht versprödet. | <input type="checkbox"/> |
| Reifenfülldruck vorn und hinten geprüft lt. Vorgabe im Handbuch/auf dem Reifen. | <input type="checkbox"/> |
| Bremsen | |
| Bremsen sind unbeschädigt und vollständig ggf. inklusive Verlängerung des Bremshebels. | <input type="checkbox"/> |
| Position der Bremsen führt zu vollständiger Bremsung beider Räder. | <input type="checkbox"/> |
| Bremshebel lässt sich ohne Kollision mit anderen Anbauteilen oder Quetschgefahr für den Nutzer feststellen und öffnen. | <input type="checkbox"/> |
| Bei Einhandbremse: Hebelzug führt zu gleichmäßiger Feststellung beider Bremsbacken. Der Bowdenzug ist unbeschädigt. | <input type="checkbox"/> |
| Bei Trommelbremse für den Begleiter: Hebelzug führt zu gleichmäßiger Feststellung beider Bremsbacken. Der Bowdenzug ist unbeschädigt. | <input type="checkbox"/> |
| Batterien und Elektronikbox | |
| Der Batteriekasten ist unbeschädigt, die Batterien sind korrekt gesichert. | <input type="checkbox"/> |
| Keine Verschmutzung sowie äußere Beschädigungen der Batterien. | <input type="checkbox"/> |
| Spannungsprüfung erfolgt:V / V | <input type="checkbox"/> |
| LED (rot) am Batteriekasten leuchtet, wenn Ladegerät eingesteckt wird. | <input type="checkbox"/> |
| Stecker für Handschalter und Verstellmotoren sitzen sicher in der Box. Stecker der Box sind unbeschädigt. | <input type="checkbox"/> |
| Elektrische Leitungen und Anschlüsse | |
| Steuer- und Ladekabel sowie Batterie- und Motorkabel sind: | |
| a) unbeschädigt | <input type="checkbox"/> |
| b) spannungs- und quetschstellenfrei verlegt. | <input type="checkbox"/> |
| Steckverbinder sind unbeschädigt und nicht korrodiert. | <input type="checkbox"/> |
| Handschalter | |
| Die Bedienfeldtasten funktionieren prell- und klemmfrei. | <input type="checkbox"/> |
| Die Kontrollanzeigen auf Funktion geprüft. | <input type="checkbox"/> |

| | |
|---|--------------------------|
| Elektrische Sitzhöhenverstellungen | |
| Verstellungen erfolgen ohne Ruckeln, Aktuatoren arbeiten gleichmäßig. | <input type="checkbox"/> |
| Gemeinsam aktive Motoren arbeiten parallel.(bei entsprechenden Optionen. | <input type="checkbox"/> |
| Verstellungen führen nicht zu gefährlichen Sitzpositionen. | <input type="checkbox"/> |
| Endabschalter für Verstellwege sind wirksam. | <input type="checkbox"/> |
| Ölen/Fetten | <input type="checkbox"/> |
| Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen auf Leichtgängigkeit geprüft. | <input type="checkbox"/> |
| Ladegerät | |
| Keine äußerlichen Beschädigungen. | <input type="checkbox"/> |
| Leitungen sind nicht beschädigt oder geknickt. | <input type="checkbox"/> |
| Der Ladestecker ist nicht korrodiert und er steckt fest in der Lade-Buchse. | <input type="checkbox"/> |
| Ladebuchse am Rollstuhl ist nicht verschmutzt oder beschädigt, Abdeckung funktioniert. | <input type="checkbox"/> |
| Endkontrolle und Information | <input type="checkbox"/> |
| Antikipppräder sind so montiert, dass bei ordnungsgemäßem Gebrauch des Rollstuhls ein Sturz ausgeschlossen ist. | <input type="checkbox"/> |
| Nutzer/Betreuer in Beobachtungs- und Meldepflichten eingewiesen. | <input type="checkbox"/> |

